



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Inhaltsverzeichnis

100	Basismodule	2
	20040 Grundlagen der Philosophie	3
	20050 Einführung in die Theoretische Philosophie - Nebenfach	5
	21570 Einführung in die Praktische Philosophie - Nebenfach	7
200	Kernmodule	9
	14330 Sprache und Geist (Vertiefung Theoretische Philosophie)	10
	14350 Mensch und Technik	13
	19970 Anwendungsbezogene Ethik (Vertiefung Praktische Philosophie)	15
	20000 Ästhetik und Kulturphilosophie	17
	20060 Grundlagen der Theoretischen Philosophie - Nebenfach	20
	20070 Grundlagen der Praktischen Philosophie - Nebenfach	22



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 100 Basismodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	20040	Grundlagen der Philosophie
	20050	Einführung in die Theoretische Philosophie - Nebenfach
	21570	Einführung in die Praktische Philosophie - Nebenfach



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 20040 Grundlagen der Philosophie

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320021
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	8.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Ulrike Ramming

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Bachelor Nebenfach, Basismodul, 1

Lernziele: Die Studierenden gewinnen erste inhaltliche Einblicke in das Fach Philosophie und erlernen elementare Studientechniken und philosophische Kompetenzen:

- Sie können über die inhaltlichen Einblicke bestimmen, wodurch sich Philosophie sowohl von anderen wissenschaftlichen Disziplinen als auch von weltanschaulichen Privatmeinungen unterscheidet.
- Sie erkennen Unterschiede in philosophischen Stilen, epochenspezifischen Textgattungen usw.

Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis der formalen Logik. Sie beherrschen die Prinzipien verschiedener Formalisierungen sowie der Wechselwirkung zwischen Normal- und Formalsprache, um ein Problem zu analysieren. Sie können Argumente identifizieren und ggf. ergänzen, auf ihre Gültigkeit hin untersuchen sowie Fehlschlüsse erkennen und typologisieren.

Inhalt: Die inhaltliche Einleitung in die Philosophie und die Klärung von technischen Fragen geschieht in erster Linie anhand von Primärtexten. Der Umgang mit diesen wird in wöchentlichen Arbeitsblättern in Kleingruppen geübt und im Seminar besprochen. Im Laufe der Geschichte der Philosophie haben sich verschiedene Typen von Texten entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen an die Leser/innen und Interpret/inn/en stellen. Diese Unterschiede werden in der Lehrveranstaltung behandelt und im Tutorium vertiefend erarbeitet. />Das Programm zur Logik umfasst die klassische Syllogistik, Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik sowie die Modallogik



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

(die Logik von Möglichkeit und Notwendigkeit) und die deontische Logik (Normenlogik)./>
/>

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (optional):

- 1) Textauszüge von Platon bis zur Gegenwart (Reader)
- 2) Rosenberg, Jay F. (2002): Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger. Frankfurt am Main: Klostermann.
- 3) Nagel, Thomas (2008): Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam.
- 4) Blackburn, Simon (2001): Think. A Compelling Introduction to Philosophy. Oxford: OUP.
- 5) Barwise, John/Etchemendy, John (2005f.): Sprache, Beweis und Logik. 2 Bde. Paderborn: mentis.
- 6) Bonevac, Daniel (2003): Deduction. Introductory Symbolic Logic. Blackwell.
- 7) Strobach, Niko (2005): Einführung in die Logik. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.
- 8) Link, Godehard (2009): Collegium Logicum. Paderborn: Mentis.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 200401 Einführung in das Studium der Philosophie
- 200402 Tutorium zur Einführung in das Studium der Philosophie
- 200403 Einführung in die formale Logik
- 200404 Tutorium zur Einführung in die formale Logik

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 h
Selbststudium: 276 h
Summe: 360 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Teilnahme am Tutorium 200402 und 200404

Prüfungsleistungen:

200401, 0,5, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, wöchentliche Übungen/Gruppenarbeit
200403, 0,5, schriftlich, 90 min

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 20041 Grundlagen der Philosophie-Gruppenarbeit
- 20042 Grundlagen der Philosophie-Schriftlich

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 20050 Einführung in die Theoretische Philosophie - Nebenfach

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320022
Leistungspunkte:	12.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Ulrike Ramming

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Bachelor Nebenfach, Basismodul, Pflicht, 1

Lernziele: Die Studierenden verfügen über einen ersten Überblick über die Hauptgebiete der Theoretischen Philosophie in ihren systematisch und historisch zentralen Positionen (Metaphysik und Metaphysikkritik, Erkenntnistheorie mit der Frage nach den Bedingungen der Möglichkeit von Erkenntnis, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie). Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe (Sein, Idee, Stoff, Form, Substanz; Anschauung, Begriff, Kategorien, Wahrheit, Überzeugung, der Rechtfertigung des Wissens, der Wahrnehmung und der Erinnerung), der Grundprobleme und Methoden (Induktion, Deduktion, Abduktion) und über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Argumentationskompetenzen.

Inhalt: Behandelt werden in der Erarbeitung einschlägiger Texte die unterschiedlichen Begründungsstrategien zur Metaphysik unter besonderer Berücksichtigung sowohl der klassischen aristotelischen Position als auch neuerer sprachphilosophisch motivierter Ansätze; deren Relevanz für die Beurteilung von Wissen und Erkenntnis wird herausgearbeitet. Geltungsansprüche unterschiedlicher Erklärungs- und Verstehenskonzepte sowie der methodischen Erschließung von Wissen werden erarbeitet und in ihrer explikatorischen Reichweite diskutiert.

Literatur / Lernmaterialien: Literaturauswahl:
Auszüge aus klassischen Texten von Aristoteles, Kant, Mill, Dilthey, Frege, Heidegger, Strawson, Quine.



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Lehrveranstaltungen und
-formen:

- 200501 Seminar Einführung in die Theoretische Philosophie
- 200502 Tutorium Einführung in die Theoretische Philosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 138 h
Summe: 180 h

Prüfungsleistungen:

200501, 1,0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Essays
und/oder schriftlich, 90 min

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point,
Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und
-name:

- 20051 Einführung in die Theoretische Philosophie

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 21570 Einführung in die Praktische Philosophie - Nebenfach

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	???
Leistungspunkte:	6.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Gerhard Ernst

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Bachelor Nebenfach, Basismodul, Pflicht, 2

Lernziele: Die Studierenden kennen die grundlegenden systematischen und historischen Positionen der Praktischen Philosophie sowohl in der Ethik als auch der Metaethik. Sie verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe der praktischen Philosophie, deren Funktion und deren logischen Ort in der philosophischen Debatte und besitzen die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Einzelproblemen.
Verfügen über hermeneutische, philologische, Reflexions- und Argumentationskompetenzen.

Inhalt: Die klassischen Positionen der normativen Ethik (Tugendethik, deontologische Ethik, teleologische Ethik, Vertragstheorien) werden anhand der Lektüre klassischer Texte erarbeitet. Weiterhin wird ein erster Überblick über Grundzüge der Metaethik (Nonkognitivismus, Naturalismus, Nonnaturalismus) gegeben.

Literatur / Lernmaterialien: Literaturauswahl:

- Auszüge aus klassischen Texten zur Ethik
- Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin u.a.: de Gruyter.
- Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westview Press.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 215701 Seminar Einführung in die Praktische Philosophie
- 215702 Tutorium Einführung in die Praktische Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 138 h
Summe: 180 h

Prüfungsleistungen:

215701, 1.0, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Essays
und/oder schriftlich, 90 min

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point,
Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und
-name:

- 21571 Einführung in die Praktische Philosophie -
Nebenfach

Studiengänge die dieses
Modul nutzen :

- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 200 Kernmodule

zugeordnet zu: Studiengang

Zugeordnete Module:	14330	Sprache und Geist (Vertiefung Theoretische Philosophie)
	14350	Mensch und Technik
	19970	Anwendungsbezogene Ethik (Vertiefung Praktische Philosophie)
	20000	Ästhetik und Kulturphilosophie
	20060	Grundlagen der Theoretischen Philosophie - Nebenfach
	20070	Grundlagen der Praktischen Philosophie - Nebenfach



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 14330 Sprache und Geist (Vertiefung Theoretische Philosophie)

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320010
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Andreas Luckner
- Ulrike Ramming
- Tillmann Pross

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Philosophie Bachelor, Ergänzungsmodul, Pflicht, 4
- Philosophie Bachelor Nebenfach, Kernmodul, Wahlpflicht, 4
- Philosophie/Ethik Lehramt, Wahlpflicht
- Computerlinguistik Diplom Nebenfach
- Maschinelle Sprachverarbeitung Bachelor, Wahlbereich

Lernziele:

Fähigkeit zur Identifikation, Analyse, Systematisierung und Kritik der Ansätze zu den Wechselwirkungen zwischen Sprache und Denken in folgenden Hinsichten:

- metaphysisch unter den Dimensionen der Immaterialität, Wirksamkeit und des Selbstbewusstseins;
- kulturphilosophisch im Sinn der Überindividualität und Historizität von Sprache und Denken;
- sprachanalytisch als Frage nach der Natur mentaler Gehalte in ihren Beziehungen zu den Kognitionswissenschaften.
- Kenntnis der zentralen Ansätze zu Bedeutung und Referenz.

Inhalt:

Das Modul gibt einen Überblick über grundlegende Positionen der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes sowie über die Wechselbeziehungen zwischen beiden Teilgebieten der Philosophie. In exemplarischer Erarbeitung einschlägiger Texte werden Kenntnisse über die internen Beziehungen zwischen Sprache, Bewusstsein/Geist und Realität vermittelt. Das Spektrum der Ansätze reicht von der Diskussion formaler bis zur Analyse natürlicher Sprachen, von semantischen Theorien der Referenz bis zu den handlungstheoretisch orientierten Sprechakttheorien, von



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

der Behandlung der kommunikativen Funktion bis zu den Aspekten von Sprachentstehung, Spracherwerb und Sprachkompetenz.

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):

- 1) Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Phänomenologie des Geistes
- 2) Husserl, Edmund: Ideen zu einer reinen Phänomenologie
- 3) Frege, Gottlob: Über Sinn und Bedeutung
- 4) Wittgenstein, Ludwig: Philosophische Untersuchungen
- 5) Mead, George, Herbert: Geist, Identität und Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1989.
- 6) Quine, W. V. O.: Word and Object. MIT Press, 1960.
- 7) Austin, John L.: How to Do Things with Words. Harvard: UV, 1975.
- 8) Ryle, Gilbert: Der Begriff des Geistes. Stuttgart: Reclam, 2002.
- 9) Putnam, Hilary: Representation and Reality. MIT Press, 1991.
- 10) Chalmers, David (2002): Philosophy of Mind: Classical and Contemporary Readings. OUP.
- 11) Beckermann, Ansgar (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. Berlin: de Gruyter.
- 12) Kim, Jaegwon (2005): Philosophy of Mind. Boulder: Westview Press.
- 13) Martinich, Aloysius (Hg.) (2006): The Philosophy of Language. OUP.
- 14) Lycan, William (2008): Philosophy of Language. New York/ London: Routledge.
- 15) Taylor, Kenneth (1998): Truth and Meaning. Malden: Blackwell.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 143301 Seminar zu einem Thema aus dem Gebiet der Sprachphilosophie oder der Philosophie des Geistes
- 143302 Seminar zu einem Thema aus dem Gebiet der Sprachphilosophie oder der Philosophie des Geistes

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier (143301 oder 143302)



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Prüfungsleistungen:	143301 oder 143302, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat inkl. Handout 143301 oder 143302, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten Die Hausarbeit ist im Seminar zu schreiben, in dem die Prüfungsvorleistung erbracht wurde; das benotete Referat ist im anderen Seminar zu halten.
Medienform:	Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 14331 Sprache und Geist - Referat• 14332 Sprache und Geist - Hausarbeit
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• BA(1-Fach) Philosophie• B.Sc. Maschinelle Sprachverarbeitung• BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 14350 Mensch und Technik

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320006
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Ulrike Ramming
- Tillmann Pross

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Philosophie Bachelor, Kernmodul, Pflicht, 4
- Philosophie Bachelor Nebenfach, Kernmodul, Wahlpflicht, 4
- Philosophie/Ethik Lehramt,
- Geschichte der Naturwissenschaft und Technik Bachelor, Wahlpflicht
- Ethik/Technikpädagogik Bachelor, Wahlpflicht, 4
- Informatik Diplom Nebenfach
- Mathematik Diplom Nebenfach
- Technische Kybernetik Bachelor Anwendungsfach, Wahl, 6-8
- Technische Kybernetik Diplom Nebenfach
- Computerlinguistik Diplom Nebenfach
- Maschinelle Sprachverarbeitung Bachelor, Wahlbereich

Lernziele:

- Kenntnis der grundlegenden Positionen der Philosophischen Anthropologie und der Technikphilosophie sowie des engen Zusammenhangs zwischen beiden Teilgebieten des Fachs.
- Fähigkeit zur Erarbeitung klassischer Texte zum Thema und ihrer systematischen Einordnung.

Inhalt:

In den philosophisch-anthropologischen Fragen nach dem Wesen des Menschen (mögliche Antworten reichen vom „animal rationale“ (Aristoteles) über das „tool making animal“ (Franklin) bis hin zum „Mängelwesen“ (Gehlen)) sind jeweils zugleich die Grundlinien der Bestimmung dessen angelegt, was Technik ist: Von der Technik als Kompensation natürlicher Mängel bis hin zur Bestimmung von Technik als Medium.

Literatur / Lernmaterialien:**Literaturauswahl (exemplarisch):**

- 1) Kapp, Ernst: Grundlinien einer Philosophie der Technik. Düsseldorf: Janssen, 1978.
- 2) Plessner, Helmuth: Die Stufen des Organischen und der Mensch. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1981.



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

- 3) Gehlen, Arnold: Die Seele im technischen Zeitalter. Frankfurt/M.: Klostermann, 2007.
- 4) Cassirer, Ernst: Zur Logik der Kulturwissenschaften. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1971.
- 5) Cassirer, Ernst: Form und Technik. In: Symbol, Technik, Sprache. Aufsätze aus den Jahren 1927-1933, hrsg. von John Michael Krois und Ernst Wolfgang Orth. Hamburg: Meiner, 1995.
- 6) Heidegger, Martin: Die Frage nach der Technik. In: Ders.: Vorträge und Aufsätze. Pfullingen: Neske, 1990.
- 7) Hubig, Christoph (2006): Die Kunst des Möglichen I. Technikphilosophie als Reflexion der Medialität. Bielefeld: transcript.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 143501 Integrierte Veranstaltung Anthropologie und Technik
- 143502 Seminar zu einer oder mehreren klassischen Positionen der Technikphilosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier (143502)

Prüfungsleistungen:

143501, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, mündlich, 20 min

143502, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 14351 Mensch und Technik mündliche Prüfung
- 14352 Mensch und Technik Hausarbeit

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- B.Sc. Maschinelle Sprachverarbeitung
- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 19970 Anwendungsbezogene Ethik (Vertiefung Praktische Philosophie)

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320007
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Andreas Luckner
- Gerhard Ernst

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Philosophie Bachelor, Kernmodul, Pflicht, 5
- Philosophie Bachelor Nebenfach, Kernmodul, Wahlpflicht, 5
- Ethik/Technikpädagogik Bachelor, Pflicht, 5
- Philosophie/Ethik Lehramt
- Computerlinguistik Diplom Nebenfach

Lernziele:

- Kenntnis des Problems der Anwendung und der hieraus resultierenden möglichen Aporien;
- Fähigkeit zur Unterscheidung der unterschiedlichen Ebenen der Anwendung;
- Vertrautheit mit der Interdisziplinarität von Anwendungsfragen
- Fähigkeit zur selbständigen Diskussion spezieller Anwendungsprobleme aus verschiedenen Perspektiven sowie zur Kritik der entsprechenden Lösungsvorschläge.
- Vertrautheit mit weiterführenden Gebieten der praktischen Philosophie (Theorien des Überlegungsgleichgewichts)

Inhalt:

Das Modul vermittelt Grund- und Überblickswissen aus dem Gebiet der Angewandten Ethik, der politischen Philosophie, der Rechtsphilosophie oder der Sozialphilosophie. Es behandelt die Unterscheidung von Individual- und Institutionenethik, die Relevanz der Unterscheidung von Tun und Unterlassen für Anwendungsfragen, Probleme des Dissensmanagements und möglicher Handlungs- und Expertendilemmata sowie verschiedene Wissensformen in ihrer Bedeutsamkeit für die Interdisziplinarität der Angewandten Ethik. Außerdem werden Schlüsselbegriffe der Angewandten Ethik, wie Verantwortung und Nachhaltigkeit, diskutiert. Anhand spezieller Problemstellungen werden verschiedene Bereichsethiken exemplarisch thematisiert.

Literatur / Lernmaterialien: Literatúrauswahl (exemplarisch):



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

- 1) Düwell, Marcus/Steigleder, Klaus (Hg.) (2003): Bioethik. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 2) Düwell, Marcus/Hübenthal, Christoph (Hg.) (2002): Handbuch Ethik. Stuttgart: Metzler.
- 3) Fischer, Peter (2006): Politische Ethik. München: Fink.
- 4) Krebs, Angelika (Hg.) (1997): Naturethik. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- 5) Lenk, Hans/Ropohl, Günther (Hg.) (1993): Technik und Ethik. Stuttgart: Reclam.
- 6) Ulrich, Peter (2001): Integrative Wirtschaftsethik. Bern/Stuttgart/Wien: Haupt.
- 7) Hubig, Christoph (2007): Die Kunst des Möglichen II. Ethik der Technik als provisorische Moral. Bielefeld: transcript.
- 8) Horn, Christoph (2003): Einführung in die politische Philosophie. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.
- 9) Rosen, Michael u. a. (1999): Political Thought. OUP.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 199701 Integrierte Veranstaltung zu Themen der Anwendungsbezogenen Ethik (12004)
- 199702 Seminar Probleme der anwendungsbezogenen Ethik

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier (199702)

Prüfungsleistungen:

199701, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, mündlich, 20 min
199702, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 19971 Anwendungsbezogene Ethik - Prüfung
- 19972 Anwendungsbezogene Ethik - Hausarbeit

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- BA(1-Fach) Philosophie
- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 20000 Ästhetik und Kulturphilosophie

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320011
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Andreas Luckner

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Andreas Luckner
- Ulrike Ramming

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum:

- Philosophie Bachelor, Ergänzungsmodul, Pflicht, 5
- Philosophie Bachelor, Kernmodul, Wahlpflicht, 5
- Philosophie/Ethik Lehramt, Wahl
- Informatik Diplom Nebenfach
- Mathematik Diplom Nebenfach
- Technische Kybernetik Diplom Anwendungsfach
- Computerlinguistik Diplom Nebenfach

Lernziele:

Vertiefte Kenntnisse im Bereich von Kulturphilosophie und Ästhetik. Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit klassischen Texten der philosophischen Ästhetik und Kulturphilosophie. Kompetenz zur Reflektion auf das Phänomen der Kunst.

Inhalt:

Im Vordergrund dieses Moduls stehen Fragen wie diese: Was sind ästhetische Erfahrungen? Sind Geschmacksurteile objektiv? Wie kann man gegebenenfalls ihre Wahrheit erkennen? Was ist Kunst? Was ist der ontologische Status eines Kunstwerkes? Wie unterscheiden sich aus philosophischer Perspektive die verschiedenen Künste? Was ist Kultur? In welchem Bedingungsverhältnis stehen Kultur und ästhetische Erfahrung zueinander?

Literatur / Lernmaterialien:

Literaturauswahl (exemplarisch):

Kulturphilosophie

1. Husserl, Edmund: Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Hamburg: Meiner, 1996.
2. Simmel, Georg: Der Begriff und die Tragödie der Kultur. Tübingen: Mohr, 1911.
3. Cassirer, Ernst: Zur Logik der Kulturwissenschaften. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1989.
4. Cassirer, Ernst: Versuch über den Menschen. Hamburg: Meiner, 2007.



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

5. Gehlen, Arnold: Urmensch und Spätkultur. Wiesbaden: Aula-Verlag, 1986.
6. Adorno, Theodor W.: Gesellschaftstheorie und Kulturkritik. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 1975.
7. Geertz, Clifford: Works and Lives. The Anthropologist as Author. Cambridge: Polity Print, 1988.
8. Foucault, Michel: Sexualität und Wahrheit. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2008.
9. Hubig, Christoph (2006): Die Kunst des Möglichen I. Technikphilosophie als Reflexion der Medialität. Bielefeld: transcript.
10. Konersmann, Ralf (2004): Kulturphilosophie. Leipzig: Reclam.

Ästhetik

11. Kant, Immanuel: Kritik der Urteilskraft. Hamburg: Meiner, 2001.
12. Hegel, Georg W. F.: Vorlesungen über die Ästhetik, (verschiedene Ausgaben).
13. Benjamin, Walter: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2007.
14. Adorno, Theodor W.: Ästhetische Theorie, Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1975.
15. Goodman, Nelson: Languages of Art. Indianapolis, 1976
16. Carroll, Noel (1999): Philosophy of Art. London: Routledge.
17. Larmarque, Peter (2003): Aesthetics and the Philosophy of Art. Malden: Blackwell.
18. Reicher, Maria (2005): Einführung in die Ästhetik. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.
19. Seel, Martin (2008): Die Ästhetik des Erscheinens. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 200001 Seminar zu einem Thema aus dem Bereich der philosophischen Ästhetik oder Kulturphilosophie
- 200002 Seminar zu einem Thema aus dem Bereich der philosophischen Ästhetik oder Kulturphilosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier aus 200001 oder 200002



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Prüfungsleistungen:	200001 oder 200002, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 25 Seiten 200001 oder 200002, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Referat inkl. Thesenpapier Die Hausarbeit muss zu einem Thema aus einem der beiden Seminare des Moduls gewählt werden; das benotete Referat muss entsprechend zu einem Thema aus dem anderen Seminar gewählt werden.
Medienform:	Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre
Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 20001 Ästhetik und Kulturphilosophie - Hausarbeit• 20002 Ästhetik und Kulturphilosophie - Referat
Studiengänge die dieses Modul nutzen :	<ul style="list-style-type: none">• BA(1-Fach) Philosophie• BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 20060 Grundlagen der Theoretischen Philosophie - Nebenfach

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320005
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Ulrike Ramming
- Tillmann Pross
- Gerhard Ernst

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Bachelor Nebenfach, Kernmodul, Wahlpflicht, 2

Lernziele: Vertieftes Grundwissen auf dem Gebiet der Theoretischen Philosophie. Darunter ist im Einzelnen zu verstehen:

- Vertrautheit mit dem Zusammenhang zwischen den zentralen Begründungsansätzen der abendländischen Metaphysik und Ontologie.
- Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie
- Methodische Kompetenz in der historischen wie systematischen Einordnung der zentralen Konzepte sowie deren Vergleich im Hinblick auf implizite Ansprüche, Leistungen und Grenzen.
- Entwickeltes methodisches Problembewusstsein sowie Fähigkeit zur selbständigen Analyse und Interpretation von Schlüsseltexten.

Inhalt: Das Modul gibt einen inhaltlich-systematischen Überblick über die zentralen Themen abendländischer Metaphysik und Erkenntnistheorie sowie ihrer Kritik bis hin zur Ausprägung moderner Ontologien.

Es werden an Tradition stiftenden Schlüsseltexten Kompetenzen zum analytischen, interpretierenden und kritisch-reflektierenden Umgang eingeübt.

Aus dem in der Vorlesung entwickelten Horizont der Ansätze werden im Seminar Schlüsseltexte erarbeitet.

Literatur / Lernmaterialien: Literatúrauswahl (exemplarisch):



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

- 1) Aristoteles: Metaphysik
- 2) Descartes: Meditationen
- 3) Kant: Kritik der reinen Vernunft
- 4) Cassirer, Ernst: Das Erkenntnisproblem in der Philosophie und Wissenschaft der neueren Zeit. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1991.
- 5) Heidegger, Martin: Einführung in die Metaphysik
- 6) Putnam: Reason, Truth and History
- 7) Quine, W.V.O.: Ontological Relativity
- 8) Wittgenstein, Ludwig: Tractatus logico-philosophicus.
- 9) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Epistemology: An Anthology. Blackwell.
- 10) Sosa, Ernest/Kim, Jaegwon (Hg.) (1999): Metaphysics: An Anthology. Blackwell.
- 11) Lowe, E. J. (2002): A Survey of Metaphysics. OUP.
- 12) Ernst, Gerhard (2007): Einführung in die Erkenntnistheorie. Wiss. Buchgesellschaft.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 200601 Vorlesung Metaphysik und Erkenntnistheorie
- 200602 Seminar zu einem oder mehreren klassischen Werken der theoretischen Philosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier (200602)

Prüfungsleistungen:

200601, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung schriftlich, 90 min oder mündlich, 20 min
200602, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 20 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 20061 Grundlagen der theoretischen Philosophie - Klausur oder mündl. Prüfung
- 20062 Grundlagen der Theoretischen Philosophie - Hausarbeit

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- BA (Komb) Philosophie



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

Modul 20070 Grundlagen der Praktischen Philosophie - Nebenfach

Studiengang:	[127]	Modulkürzel:	091320006
Leistungspunkte:	9.0	SWS:	4.0
Moduldauer:	1 Semester	Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
Sprache:	Deutsch	Modulverantwortlicher:	Gerhard Ernst

Dozenten:

- Gerhard Ernst
- Andreas Luckner

Verwendbarkeit / Zuordnung zum Curriculum: Philosophie Bachelor Nebenfach, Kernmodul, Wahlpflicht, 3

Lernziele:

- Vertiefte Kenntnisse in den Disziplinen der praktischen Philosophie, weiterführende Auseinandersetzung mit den Grundproblemen, Grundbegriffen und zentralen Modellen.
- Fähigkeit zur Beurteilung und differenzierten Anwendung unterschiedlicher moralphilosophischer Begründungsstrategien.
- Erwerb von Kompetenzen, Konzepte aus dem Gebiet der praktischen Philosophie systematisch und historisch zu vergleichen und einzuordnen.
- Fähigkeit, klassische Positionen des Gebiets selbständig zu interpretieren und zu analysieren sowie neuere Diskussionen zu verstehen und ein Problembewusstsein auszubilden.

Inhalt: Die Themen der praktischen Philosophie werden hier vertieft behandelt. Insbesondere werden die zentralen Ansätze zur Metaethik (insbesondere Handlungstheorie) und zur normativen Ethik weitergehend analysiert und bewertet.

Literatur / Lernmaterialien: Literaturliste (optional):

- 1) Aristoteles: Nikomachische Ethik
- 2) Hobbes, Thomas: Leviathan
- 3) Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten
- 4) Mill, John Stuart: Utilitarism
- 5) Sidgwick, Henry (1981): The Methods of Ethics. Indianapolis: Hackett Publ.
- 6) Rawls, John (1980): Theory of Justice. Cambridge, M.A.: Harvard UP.
- 7) Habermas, Jürgen (2006): Faktizität und Geltung. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.



Modulhandbuch Bachelor of Arts (Kombination) Philosophie

- 8) Scanlon, T.M. (2000): What we Owe to Each Other. Cambridge, MA: Harvard UP.
- 9) Birnbacher, Dieter (2007): Analytische Einführung in die Ethik. Berlin u.a.: DeGruyter.
- 10) Darwall, Stephen (1997): Philosophical Ethics. Boulder: Westview Press.
- 11) Ernst, Gerhard (2008): Die Objektivität der Moral. Paderborn: Mentis.
- 12) Miller, Alexander (2003): An Introduction to Contemporary Metaethics. Oxford: Polity.
- 13) Shafer-Landau, Russ (2006): Foundations of Ethics. Malden: Blackwell.
- 14) Shafer-Landau, Russ (2007): Ethical Theory. Malden: Blackwell.

Lehrveranstaltungen und -formen:

- 200701 Vorlesung Handlungstheorie und Ethik
- 200702 Seminar zu einem oder mehreren klassischen Werken aus dem Bereich der praktischen Philosophie

Abschätzung
Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
Selbststudium: 228 h
Summe: 270 h

Studienleistungen:

Prüfungsvorleistung (alternativ: unbenoteter Leistungsnachweis), Voraussetzungen für den Erwerb sind: Referat inkl. Thesenpapier (200702)

Prüfungsleistungen:

200701, 0,3, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, mündlich, 20 min oder schriftlich, 90 min
200702, 0,7, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Hausarbeit, max. 20 Seiten

Medienform:

Skripte/Reader, Thesenpapiere, Tafelbilder, Power-Point, Protokolle, Literatur zur Lektüre

Prüfungsnummer/n und -name:

- 20071 Grundlagen der praktischen Philosophie - Klausur oder mündl. Prüfung
- 20072 Grundlagen der Praktischen Philosophie - Hausarbeit

Studiengänge die dieses Modul nutzen :

- BA (Komb) Philosophie